

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: N.A. (1764)

1 O frommer Alter, zeig uns dann
2 Die theure Stelle, wo der Pfahl gestanden,
3 Woran den Gottmensch Mörder banden;
4 Damit ich fromm die Hände
5 Von da gen Himmel breite,
6 Und die Gelübde ganz vollende,
7 Mit welchen ich dem Herrn mich weihte.
8 Der Aberglaube gab mir nicht
9 Den Pilgerstab zu dieser Reise;
10 Ich weis, der wahre Christ
11 Kan, ohne diese Wallfahrt anzutreten,
12 So feuriger, so frommer Weise
13 Zu seinem Heiland aller Orten beten,
14 Als wir auf Golgatha;
15 Doch sollte nicht die Höh,
16 Worauf das größte Wunderwerk geschah,
17 Der Wandrer fromme Neugier mehr verdienen,
18 Als alle prächtigen Ruinen
19 Der Königsgräber, und der stolzen Mauren,
20 Mit Menschenblut erbaut,
21 Die, tiefgestürzt, nunmehr im Staube trauren?

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21192>)